

**2022/2023. tanévre utólag beérkezett tantárgyi
követelményrendszerek**

**újonnan bevezetendő kötelező és szabadon
választható tárgyak követelményrendszerei**

ANFORDERUNGSDATENBLATT

Semmelweis Universität, Medizinische Fakultät Trägerinstitut (und evtl. weitere beteiligte Institute):		
Klinik für Pneumologie		
Bezeichnung des Studienfaches: Krankenpflegepraktikum in Advanced Nursing – fakultatives Sommerpraktikum		
In englischer Sprache: Advanced nursing – facultative summer practice		
In deutscher Sprache: Krankenpflegepraktikum in Advanced Nursing – fakultatives Sommerpraktikum		
Kreditpunkte: 2		
Stundenanzahl/Woche: 4	Vorlesung: -	Praktikum: 168 Stunden/Monat
Seminar: -		
Typ des Studienfaches:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach <u>Wahlfach</u>
Studienjahr: 2022/2023		
Code des Studienfaches: <i>(Bei neuen Studienfächern wird der Code vom Dekanat nach Bewilligung eingetragen)</i>		
Fachverantwortliche/r: Prof. Dr. Veronika Müller		
Arbeitsplatz, Telefon: Semmelweis Universität, Klinik für Pneumologie, 1083 Budapest, Tömö utca 25-29, +36-1-355-9733		
Position: Universitätsprofessorin, Klinikleiterin		
Datum und Nummer der Habilitation: 07.06.2010, 307/2010		
Zielsetzung des Studienfaches, Stellenwert im Curriculum der Mediziner Ausbildung:		
Erweiterte klinische Kenntnisse in der Krankenpflege mit Schwerpunkt Pneumologie: Ausbildungsmodul in Krankenpflege und Schlaflabortechnik bei nicht-invasiven Beatmungstherapien und im Schlaflabor zur Entwicklung von patientennahen praktischen Kenntnissen.		
Ort der Lehrveranstaltung (Hörsaal, Seminarraum etc., Adresse):		
Semmelweis Universität, Klinik für Pneumologie 1083 Budapest, Tömö u. 25-29		
Folgende Kompetenzen werden durch das erfolgreiche Absolvieren des Studienfaches angeeignet:		
Erweiterte Kompetenzen im Klinikpraktikum bei der Versorgung einer vom Pflegeaspekt speziellen Patientengruppe. In erster Linie die Aneignung der Beatmungsunterstützung auf grundlegendem Niveau bei der Fachversorgung in der nicht-invasiven Beatmungstherapie, die praktische Anwendung von physiotherapeutischen Grundkenntnissen bzw. der Verabreichung von inhalativen Medikamenten, die Pflege von nicht-invasiv beatmeten Kranken. Grundlegende Kenntnisse der Schlaftechnik, einschließlich der entsprechenden technischen Anwendung eines Polysomnographiegerätes (PSG), nächtliches Monitoring von Schlafkranken, Teilnahme an der Grundausswertung der PSG Registrare. Mitwirkung bei der Einstellung und Überwachung der nicht invasiven Beatmungstherapie.		

Vorbedingung(en) für die Aufnahme und Aneignung des Studienfaches:

Krankenpflegepraktikum

Min. und max. Anzahl der Kursteilnehmer, Art und Weise der Auswahl der Studierenden:

Minimum 2, maximum 4 (je 2 Personen in den Sommermonaten).

Art der Anmeldung für den Kurs: über das Neptun-System**Detaillierte Thematik des Studienfaches:**

(Inhalt der theoretischen und praktischen Unterrichtsstunden ist für jede Unterrichtswoche einzeln und nummeriert anzugeben, mit Namen der Vortragenden und Praktikumsleiter/innen, auch Nennung der Gastdozenten ist erforderlich. Nicht als Anhang beizufügen! Bezüglich Gastdozenten ist das Beifügen des CV in jedem Fall erforderlich!)

Innere Medizin, Pneumologie

Studienfächer, die an die Inhalte des Studienfaches angrenzen (sowohl Pflicht – als auch Wahlpflichtfächer!). Mögliche Überlappungen der Kursinhalte:

Das Ziel des Kurses ist die Aneignung erweiterter Pflegekompetenzen. Kompetente praktische Anwendung von Geräten auf der Station für nicht-invasive Beatmung und im Schlaflabor, die fortgeschrittene technische Kenntnisse erfordern sowie Erwerb von speziellen Kenntnissen in der pneumologischen Intensivpflege. Am Ende des Kurses werden die Studierenden unter Aufsicht eines Fachkrankenpflegers/einer Fachkrankenschwester auf grundlegendem Niveau zu Folgendem in der Lage sein: die Einstellungen und Alarmeinstellungen des Überwachungssystems zu interpretieren und anzuwenden, inhalative Medikamente bei kritischen Atemwegspatienten zu verabreichen, Perfusionspumpen zu bedienen, intravenöse und andere Katheter zu versorgen, Blut aus zentralen Venenkathetern zu entnehmen, einige mikrobiologische Probenentnahmen durchzuführen, nicht invasive Geräte zur Beatmungstherapie vorzubereiten bzw. zu reinigen und Masken anzulegen. Im Schlaflabor: Anwendung eines Polysomnographiegerätes unter Aufsicht eines Fachkrankenpflegers/einer Fachkrankenschwester bzw. eines Technikers/einer Technikerin, teilweise Überwachung des nächtlichen Monitorings, Fehlerabwendung und Auswertung auf grundlegendem Niveau.

Einheitlicher Stundenplan für das Studienfach

Im Sommerzeitraum eine praktische Ausbildung in Perioden von 2x4 Wochen. Entsprechend dem Dienstplan in einem 12-Stunden-Schichtplan, der wenigstens 2 Wochenend- und wenigstens 4 Nachtschichten umfasst.

1. Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
7:00-19:00	NIV-Station		NIV-Station		NIV-Station		
2. Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
7:00-19:00 oder 19:00-7:00	Laut Dienstplan in 3 Schichten						
1. Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
7:00-19:00 oder 19:00-7:00	Laut Dienstplan in 4 Schichten (wenigstens 2 im Schlaflabor)						
1. Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
7:00-19:00 oder 19:00-7:00	Laut Dienstplan in 4 Schichten (wenigstens 2 im Schlaflabor)						

(NIV= nicht-invasive Beatmungstation)

Nach 4 Wochen wird das Fach mit einer praktischen Prüfung abgeschlossen.

Detaillierte Thematik des pneumologischen Teils (Die Thematik hat informativen Charakter. Die Einteilung der einzelnen Praktika erfolgt aufgrund der Ausbildungsordnung des Studienjahres, unter Berücksichtigung der Feiertage und der Verfügbarkeit von Seminarräumen.)

1. Woche: Kennenlernen der speziellen Arbeitsweise auf der Station für nicht invasive Beatmung (NIV). Funktion und Alarmierungsmerkmale der angewandten Überwachungssysteme, der Infusionspumpen, der Instrumente für die nicht invasive Beatmungstherapie und der Inhalationsgeräte. Versorgung von Venenkathetern und sonstigen Kathetern. Nach einer Ausbildung über die Instrumente und die bei der Versorgung angewandten Katheter und der danach folgenden praktischen Prüfung können sich die Studierenden zum Ende der ersten Woche an der Erledigung der durch die schichtleitende Pflegekraft festgelegten Aufgaben unter Aufsicht beteiligen.
2. Woche: Aktive Teilnahme an der Versorgung der Kranken in der Abteilung laut Schichtplan zur Erledigung der durch die schichtleitende Pflegekraft festgelegten Aufgaben.
3. Woche: Beteiligung am Anlegen eines Polysomnographiegerätes (PSG) und an der technischen Überwachung im Schlaflabor bzw. nach der Ausbildung Teilnahme an der technischen Ausführung. Nach dem Anlegen von wenigstens 4 PSG Geräten unter Aufsicht des Schlaftechnikers die aktive Teilnahme an der Nachtschicht im Schlaflabor.
4. Woche: Laut Dienstplan eine unter Aufsicht verrichtete Arbeit als Pflegekraft bzw. Techniker/Technikerin auf der Station für nicht invasive Beatmung oder im Schlaflabor.

Lehrkräfte für Theorie und Praxis in der Pflege:

Prof. Dr. Veronika Müller und Judit Hegedűs-Ballai

Ärzteteam der Station für nicht invasive Beatmung (NIV): Dr. József Lukácsovits, Dr. Tamás Komáromi, Dr. Zsolt Rozgonyi (AITK), Dr. Györgyi Csósz

Fachpflege- und Technikerteam auf der Station für nicht invasive Beatmung (NIV): Zsolt Hajnal, Péter Danis, Judit Danis-Füle, Katalin Biki, Adrienn Deli, András Mihalik, Erzsébet Vácz, Anna Erzsébet Horváth, Szilvia Fehér-Pokk

Ärzteteam des Schlaflabors: Dr. Gábor Horváth, Dr. Ibolya Czaller, Dr. Enikő Bárczi, Dr. Lőrinc Polivka

Fachpflege- und Technikerteam im Schlaflabor: Szilvia Fehér-Pokk, Péter Danis, Judit Danis-Füle, Katalin Biki

Für das erfolgreiche Absolvieren des Studienfaches erforderliche spezielle Studienleistung(en):
(z.B. Geländeübung, Analyse von Krankenblättern, statistische Erhebungen usw.)

Keine

Teilnahmebedingungen und Möglichkeit zum Nachholen des Lehrstoffes bei Fehlstunden:

Der Unterricht findet zu den im Voraus angekündigten Terminen statt. Abwesenheiten von höchstens 25 % sind gestattet. Darüberhinausgehende Abwesenheiten sind nach Absprache mit dem Studienverantwortlichen oder seinem Stellvertreter nachzuholen.

Art und Weise der Wissenskontrolle während der Vorlesungszeit:

(z.B. Themenbereiche und Termine, Nachhol- und Verbesserungsmöglichkeiten von Hausarbeiten, Berichten, Klausuren usw.)

Während des Praktikums gibt es keinen Bericht bzw. keine Klausur. Die Praktikumsleiter können die praktischen Kenntnisse abfragen, nachdem sie die Studierenden darüber informiert haben.

Voraussetzungen für die Unterschrift:

Teilnahme am Unterricht laut Studien- und Prüfungsordnung

Prüfungstyp: praktische Prüfung

Prüfungsanforderungen:

(Im Falle von theoretischen Prüfungen Angabe der Prüfungsthemen, bei praktischen Prüfungen Angabe der Themenbereiche sowie der Prüfungsform erforderlich.)

Das Format der Prüfung ist eine praktische Prüfung vor Ort, die von einem Arzt und einem Fachkrankenpfleger gemeinsam abgehalten wird. Voraussetzung:

1./ Teilnahme an den Praktika laut Studien- und Prüfungsordnung

2./ praktische Prüfung zu einem der folgenden Themen:

1. Änderung der Alarmwerte eines kritischen Vitalparameters auf dem zentralen Überwachungssystem
2. Einstellen und Starten der Perfusion eines bestimmten Medikaments, Wechseln des Medikaments
3. Vorbereitung eines nicht-invasiven Beatmungsgeräts für die Einleitung der Beatmung
4. Anlegen einer Nasenmaske für die nicht-invasive Beatmung
5. Anlegen einer Nasen-Mund-Maske für die nicht-invasive Beatmung
6. Anlegen eines Polysomnographiegerätes: EEG
7. Anlegen eines Polysomnographiegerätes: alle Ableitungen außer EEG
8. Praktische Demonstration der Desinfizierung eines nicht-invasiven Beatmungsgeräts
9. Desinfizierung eines Polysomnographiegerätes und Zusammenstellung des zum Anlegen benötigten Zubehörs
10. IT-Grundkenntnisse in der Polysomnographie: Demonstration neuer Patienteneinstellungen

Art und Weise der Notenbestimmung:

(Art und Weise der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung. Art und Weise der Anrechnung von Studienleistungen während des Semesters.)

Bei der praktischen Prüfung wird der/die Studierende nach der Präsentation des Prüfungsthemas von den prüfenden Lehrkräften mit einer Note von 1 bis 5 bewertet, wobei die Teilprüfungsnoten beider Prüfer mindestens befriedigend sein müssen.

Anmeldung für die Prüfung:

Über das Neptun-System

Möglichkeiten zur Wiederholung der Prüfung:

Laut Studien- und Prüfungsordnung der Semmelweis Universität

Für die Aneignung des Lehrstoffes zu benutzenden Notizen, Lehrbücher, Hilfsmaterialien und Fachliteratur, gedruckt und/oder elektronisch, online. (bei online-Lehrmaterialien html-Adresse):

-

Unterschrift des/der habilitierten Dozenten/Dozentin (des/der Fachverantwortlichen):

Unterschrift des/der Direktors/Direktorin des Trägerinstitutes:

Datum der Einreichung: 06.06.2022

Beurteilung durch den Studien- und Kreditausschuss (OB):

Anmerkungen des Dekanats:

Unterschrift des Dekans:

REQUIREMENTS

Semmelweis University, Faculty of Medicine Name of the managing institute (and any contributing institutes): Semmelweis University, Faculty of Medicine, Institute of Behavioural Sciences – Semmelweis University, Faculty of Dentistry, Department of Oral Biology – Liszt Academy, Jazz Department
Name of the subject: Hangszeres improvizációs gyakorlatok – I. in English: Practice Course for Instrumental Improvisation – I. in German: Instrumentelle Improvisationsübungen – I. I. Credit value: 2 Number of lessons per week: lecture: 1 practical course: 1 seminar: - Subject type: compulsory course elective course optional course
Academic year: 2022/2023
Subject code: (magyar kódok: AOV _{MAG} 813_1M, AOV _{MAG} 813_2M (In case of a new subject, it is filled by the Dean's Office, after approval)
Name of the course leader: Dr. Túry Ferenc ¹ , Dr. Blazsek József ² , Binder Károly ³ His/her workplace, phone number: ¹ Magatartástudományi Intézet (30-9638140), ² Orálbiológia Tanszék (30-3128642), ³ LFZE Jazz Tanszék (30-6020641) Position: ¹ ny. egyetemi tanár, ²⁻³ docensek Date and registration number of their habilitation: ¹ 2006/2041
Objectives of the subject, its place in the medical curriculum: The subject encourages motivation to develop empathy and manual skills, as well as helping with the development of communication skills. Interdisciplinary: develops the doctor-patient relationship and therapeutic skills building on previously acquired instrumental knowledge.
Place where the subject is taught (address of the auditorium, seminar room, etc.): NET Tanácsterem Galéria (E-GALERI Zenei Műhely), 1089 Budapest, Nagyváradi tér 4.
Successful completion of the subject results in the acquisition of the following competencies: Empathy development, advanced manual skills, confident communication, good presentation skills
Course prerequisites: at least an intermediate level of music education (5-8 years) in previous studies
Number of students required for the course (minimum, maximum) and method of selecting students: minimum 5, maximum 25 students listening to the skills acquired occurs during the first two weeks of the course
How to apply for the course: on the basis of a timetable announced in the NEPTUN system
Detailed curriculum: (Theoretical and practical lessons shall be given separately by numbering the lessons (by weeks). Please provide the names of the teachers of the lectures and practical lessons and indicate guest lecturers. Do not use attachments! Always attach a CV for guest lecturers!)
First semester Instrumental improvisation exercises in jazz and contemporary music Course leader: Dr. Blazsek József associate professor
1. Introduction: teaching improvisation at lower, intermediate and advanced levels

Music= sounds! Sounds= music?

What makes a sounding line "music"? (the concert of the train, wind-hurricane-lightning, stream-waterfall, blackbird, dawn,reed).

Leads: Binder Károly

2.Melody instruction, melody editing

How can we „meet“ the harmony world of our own body (heart,soul)? The „own musical world „hidden in everyone. Is it easier to unleash your inner musical world alone or together? (humming, whistling, singing...)

Leads:Binder Károly

3. LGT group: „I play my life without score“

.What you don't need note for: playing with notes !...let's play!

Leads: Benkő Zsolt

4.Emotions in musical processes, anticipatory attention

Leads: Pozsár Máté

5.Behaviours of improvisation in jazz culture

Leads: Pozsár Máté

6.Instruments and the improvisation I.

The rhythm and the rhythm section! Percussion, bass and harmonizing instruments.

The rhythm and „sound-content“: a "tone-field" based on rhythm, melody, or harmony thread- the flow of music that starts "somewhere" and then arrives "somewhere".

Lead: Borbély Mihály, Oláh-Tzumo Árpád

7.Instruments and the improvisation II.

The tasks and possibilities of solistic instruments and the instruments that form the "sound-field" (tone), i.e. harmony

Lead: Borbély Mihály, Oláh-Tzumo Árpád

8.The existence (right to exist), role and dangers of the "stream of music without arrival".

The „free music“: Session music and free music (similarities - differences).

Lead: Kathy-Horváth Lajos, Oláh-Tzumo Árpád

9.Practical aspects of " shared free-music " I.

A.) The HEART: what drives our game

B.) The EAR : which is the controller of our game, the coordinating control, the orchestrator of sound and the regulator of fitting in.

Lead: Grecsó István, Pozsár Máté

10.Practical aspects of " shared free-music " II.

C.) The HEAD which decides whether to give the accompaniment or play solo

1. Proportional equal temperament: accompaniment or predominance of common voicing. The creation of gentle ripples or even hurricane-like sound waves.

2. Different degrees of volume of the instruments: playing at a higher volume, "forward-step", front-playing: SOLO. Playing at a lower volume, "stepping back", playing accompaniment.

Lead: Grecsó István, Pozsár Máté

11. Improvising on a given theme. The meaning of the theme is setting the framework, defining the tone or tones, "articulating" what is being said, "the skeleton of the game" on which to build (whether it is the accompaniment motif or the tonal range of a melody.

Lead: Borbély Mihály, Oláh-Tzumo Árpád, Benkő Zsolt

12.Joint musical performances I. Accompaniment of improvisations and improvisation solos

Lead: Kathy-Horváth Lajos, Oláh-Tzumo Árpád, Blazsek József

13. Joint musical performances II. Accompaniment of improvisations and improvisation solos

Lead: Borbély Mihály, Oláh-Tzumo Árpád, Benkő Zsolt

14.Exam concerts I.: Performing in smaller or larger formations (duet, trio, other combinations). Presence: the leaders of the courses.

15. Extras Concerts at university events- „Club Szabados”, the public presence of the talents of the course
Other subjects concerning the border issues of the given subject (both compulsory and optional courses!). Possible overlaps of themes:
Special study work required to successfully complete the course: (<i>E.g. field exercises, medical case analysis, test preparation, etc.</i>) Active attendance at courses, musical collaboration with another students and lecturers , and adapting to specific situations.
Requirements for participation in classes and the possibility to make up for absences: Instrumental participation in the musical practice of the current theme of the course. Within the framework of the "free workshop" there is an optional possibility to make up for the absence - except for clinical workshops, which are individual.
Methods to assess knowledge acquisition during term time: (E.g. homework, reports, mid-term test, end-term test, etc., the possibility of replacement and improvement of test results) Ongoing auditions and evaluations
Requirements for signature: Attendance at least 75% of the courses
Type of examination: practical mark (3 grades: excellent, acceptable, non acceptable)
Requirements of the examination: (<i>In case of a theoretical examination, please provide the topic list; in case of a practical exam, specify the topics and the method of the exam</i>) exam concert or participation in music therapy
Method and type of evaluation: (<i>Method of calculating the final mark based on the theoretical and practical examination. How the mid-term test results are taken into account in the final mark.</i>) Based on the consensus of the course leaders there is a 3-point rating: excellent, satisfactory, fail.
How to register for the examination?: Examination dates will be announced twice Programmes for exams and participation in events are organised according to individual schedules
Possibilities for exam retake: Due to the nature of the course, there are many opportunities for repetition.
Printed, electronic and online notes, textbooks, guides and literature (URL address for online material) to aid the acquisition of the material: Video recording of the courses is planned and this material will be made available on the University's website.
Signature of the habilitated instructor (course leader) who announced the subject: Signature of the Director of the Managing Institute:
Hand-in date:

Megjegyzés:

Az angol nyelvű Hangszeres improvizációs gyakorlatok – I-II. tantárgy követelményrendszere megegyezik a magyar nyelvű Hangszeres improvizációs gyakorlatok – I-II. tárgy követelményrendszerével.

Opinion of the competent committee(s):
Comments of the Dean's Office:
Dean's signature:

Az angol nyelvű Hangszeres improvizációs gyakorlatok – I-II. tantárgy követelményrendszere megegyezik a magyar nyelvű Hangszeres improvizációs gyakorlatok – I-II. tárgy követelményrendszerével.

REQUIREMENTS

<p>Semmelweis University, Faculty of Medicine Name of the managing institute (and any contributing institutes): Semmelweis University, Faculty of Medicine, Institute of Behavioural Sciences – Semmelweis University, Faculty of Dentistry, Department of Oral Biology – Liszt Academy, Jazz Department</p>
<p>Name of the subject: Hangszeres improvizációs gyakorlatok – II. in English: Practice Course for Instrumental Improvisation – II. in German: Instrumentelle Improvisationsübungen – II. Credit value: 2 Number of lessons per week: lecture: 1 practical course: 1 seminar: - Subject type: compulsory course <u>elective course</u> optional course</p>
<p>Academic year: 2022/2023</p>
<p>Subject code: (magyar kódok: AOV MAG813_1M, AOV MAG813_2M (In case of a new subject, it is filled by the Dean's Office, after approval)</p>
<p>Name of the course leader: Dr. Túry Ferenc¹, Dr. Blazsek József², Binder Károly³ His/her workplace, phone number: ¹Magatartástudományi Intézet (30-9638140), ²Orálbiológia Tanszék (30-3128642), ³LFZE Jazz Tanszék (30-6020641) Position: ¹ny. egyetemi tanár, ²⁻³ docensek Date and registration number of their habilitation: ¹2006/2041</p>
<p>Objectives of the subject, its place in the medical curriculum: The subject provides motivation to develop empathy and manual skills, as well as helps communication skills. Interdisciplinary: develops the doctor-patient relationships and therapeutic skills building on previously acquired instrumental knowledge</p>
<p>Place where the subject is taught (address of the auditorium, seminar room, etc.): NET Tanácsterem Galéria (E-GALERI Zenei Műhely), 1089 Budapest, Nagyvárad tér 4.</p>
<p>Successful completion of the subject results in the acquisition of the following competencies: empathy development, advanced manual skills, confident communication, good presentation skills</p>
<p>Course prerequisites: at least an intermediate level of music education (5-8 years) in previous studies</p>
<p>Number of students required for the course (minimum, maximum) and method of selecting students: minimum 5, maximum 25 students listening to the skills acquired occurs during the first two weeks of the course</p>
<p>How to apply for the course: on the basis of a timetable announced in the NEPTUN system</p>
<p>Detailed curriculum: <i>(Theoretical and practical lessons shall be given separately by numbering the lessons (by weeks). Please provide the names of the teachers of the lectures and practical lessons and indicate guest lecturers. Do not use attachments! Always attach a CV for guest lecturers!)</i></p>
<p>Second semester Improvisation in classical and folk music Course leader: Dr. Túry Ferenc university professor</p>

1. Improvisation in classical music
Leads: Vinczeffy Adrienne conductor

2 Improvisation in folk music: Apra-motivation of the bagpipe
Leads: Túry Ferenc

3. Progressive folk music with zither
Leads: Túry Ferenc

4. The possibilities of the zither sound
Leads: Debreczeni-Kis Helga

5. Improvisations on zither: Zithe-Random band
Lead. Debreczeni-Kis Helga, Dömény Krisztián

6. Improvisations on zither: Új Gereben band
Lead: Debreczeni-Kis Helga, Túry Ferenc

7. Progressive folk music on kobzon
Leads: Szlama László

8. Rhythm and dance
Lead: Farkas Zoltán Batyu, Túry Ferenc, Debreczeni-Kis Helga

9. Wind instruments in folk music: clarinet
Leads: Szlama László

10. Outlook towards world music I.: from music of other nations I.
Leads: Szlama László

11. World music II.
Leads: Túry Ferenc

12. Music therapy I.: improvisations for healing purposes I.
Leads: Túry Ferenc

13. Music therapy II.
Leads: Vinczeffy Ágota

14. **Exam concerts:** Performing in smaller or larger formations (duet, trio, etc)

15. **EXTRA:** Concerts at university events- „Club Szabados”, the public presence of the talents of the course

Other subjects concerning the border issues of the given subject (both compulsory and optional courses!). Possible overlaps of themes:

Special study work required to successfully complete the course: (*E.g. field exercises, medical case analysis, test preparation, etc.*) Active attendance at courses, musical collaboration with another students and lecturers, and adapting to specific situations.

Requirements for participation in classes and the possibility to make up for absences: Instrumental participation in the musical practice of the current theme of the course. Within the framework of the "free workshop" there is an optional possibility to make up for the absence - except for clinical workshops, which are individual.

Methods to assess knowledge acquisition during term time: (E.g. homework, reports, mid-term test, end-term test, etc., the possibility of replacement and improvement of test results) Ongoing auditions and evaluations

Requirements for signature:
Attendance at least 75% of the courses

Type of examination: practical mark (3 grades: excellent, acceptable, non acceptable)
Requirements for signature: Attendance at least 75% of the courses
Type of examination: practical mark (3 grades: excellent, acceptable, non acceptable)
Requirements of the examination: <i>(In case of a theoretical examination, please provide the topic list; in case of a practical exam, specify the topics and the method of the exam)</i> exam concert or participation in music therapy
Method and type of evaluation: <i>(Method of calculating the final mark based on the theoretical and practical examination. How the mid-term test results are taken into account in the final mark.)</i> Based on the consensus of the course leaders there is a 3-point rating: excellent, satisfactory, fail.
How to register for the examination?: Examination dates will be announced twice. Programmes for exams and participation in events are organised according to individual schedules
Possibilities for exam retake: Due to the nature of the course, there are many opportunities for repetition.
Printed, electronic and online notes, textbooks, guides and literature (URL address for online material) to aid the acquisition of the material: Video recording of the courses is planned and this material will be made available on the University's website.
Signature of the habilitated instructor (course leader) who announced the subject: Signature of the Director of the Managing Institute:
Hand-in date:

Megjegyzés:

Az angol nyelvű Hangszeres improvizációs gyakorlatok – I-II. tantárgy követelményrendszere megegyezik a magyar nyelvű Hangszeres improvizációs gyakorlatok – I-II. tárgy követelményrendszerével.

Opinion of the competent committee(s):

Comments of the Dean's Office:

Dean's signature: